

Synagoge und Moschee - Lebendige religiöse Vielfalt in Nürnberg

Zwischen den Herausforderungen der Gemeindearbeit und zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung

Beschreibung

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Mitarbeitende aus dem Bereich der Jugend- und Sozialarbeit sind eingeladen, Beispiele jüdischer und muslimischer Gemeindearbeit in Nürnberg kennenzulernen. Jüdische Gemeinden und Moscheegemeinden sind nicht nur Orte der religiösen Praxis, sondern für die Angehörigen der jeweiligen Religionsgemeinschaften auch Orte des sozialen Lebens und Ansprechpartner*innen / Akteur*innen in den verschiedensten Lebensfragen. Dies betrifft z.B. die frühkindliche Erziehung, Jugendarbeit, Seniorenarbeit oder auch die Sterbebegleitung. Der aktuell zunehmende Antisemitismus sowie antimuslimische Rassismus erschüttern beide Gemeinschaften.

Inhalte

An zwei separaten Besuchsterminen lernen die Teilnehmenden die Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg (IKGN), eine Einheitsgemeinde, sowie die Moscheegemeinde des Islam Forum Nürnberg e. V., eine überwiegend arabisch-syrisch geprägte, unabhängige Moscheegemeinde, kennen. Vertreter*innen der beiden Gemeinschaften geben einen Einblick in das jeweilige Gemeindeleben und berichten u.a. über die Herausforderungen der Bewältigung der sozial-caritativen Aufgaben. Ebenso sollen mit den Teilnehmenden Fragen des Zusammenlebens in der pluralen Stadtgesellschaft besprochen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für ein gutes Gelingen dessen erörtert werden.

Ziele

- Kennenlernen der beiden Gemeinden, deren Herausforderungen in Bewältigung der sozial-caritativen Aufgaben sowie im zivilgesellschaftlichen Dialog mit der Stadtgesellschaft bzw. der Stadtverwaltung.
- Sensibilisierung der Teilnehmenden für religiöse und kulturelle Vielfalt in Nürnberg sowie für die Exklusionserfahrungen (Antisemitismus und Rassismus) welche Mitglieder der beiden Gemeinschaften im Alltag widerfahren.

Zielgruppe

Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Referat für Jugend, Familie und Soziales sowie Mitarbeitende aus dem Bereich der Jugend- und Sozialarbeit

Termin und Ort

- Dienstag, 08. Oktober 2024, 9.00–13.00 Uhr
Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg K.d.ö.R.,
Arno-Hamburger-Straße 3, 90411 Nürnberg
- Donnerstag, 17. Oktober 2024, 9.00–13.00 Uhr
Islam Forum Nürnberg e. V., Ansbacher Str.
130, 90449 Nürnberg

Vorläufige Plätze

20

Format

Informationsveranstaltung, 2 halbe Tage

Referent/-in

- Christian Mätzler, Stadt Nürnberg, Jugendamt, Koordinierungsstelle Radikalisierungsprävention
- Rainer Neußer, Stadt Nürnberg, Stabsstelle Menschenrechtsbüro & Gleichstellungsstelle, Nürnberger Präventionsnetzwerk gegen religiös begründete Radikalisierung

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Freitag, 13. September 2024